Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 13

Artikel: Amerikanische Aufschriften

Autor: T.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

0



In St. Gallen wollte ein Anwohner der Oberen-Berneckstraße seine Rationierungskarten am Ausgabetag für O-Straßen abholen. Der Beamte verweigerte die Ausgabe, weil die Obere-Berneckstr. nicht unter O, sondern unter B eingereiht sei.

Si mönd am nöchschte Meentig choo, Si mönd zom Schpezialischt för B, I bi de Schpezialischt för O, I tarene kei Chärtli gee Das gäb e schöni Panik I miner Sankt Mechanik!

Der alltägliche Verkehrsunfall

Ein Radfahrer fährt korrekt und in mäßigem Tempo um eine unübersichtliche Rechtskurve. Ehe er recht merkt, was passiert ist, liegt er am Boden. Ueber ihm liegt ein anderer Radfahrer mit seinem Rad. Der Obenliegende frägt den Untenliegenden, ob er denn nicht aufpassen könne? Der unten liegende Fahrer ist aber nicht verlegen und antwortet: «Ich liege auf der richtigen Straßenseite! Wären Sie richtig gefahren, so müßten Sie auf der andern Straßenseite liegen!» Worauf der andere kleinlaut von dannen ging. M.Z.

Der Querulant

Der Querulant ist ein Mann, der recht hat und Unrecht bekommt. E. H.





Dem achtzigjährigen Maler Cuno Amiet

Herrliches Leben Ist Dir gegeben! Freude und Jubel Strömt aus der Kunst.

Unglück und Fehde, Unnütz Gerede Vielweiser Kenner Stören Dich nicht,

Pinsel und Farbe Wurden zur Garbe Hoher Berufung Göttlicher Art.

Dank, froher Meister! Zündende Geister Leuchten im Dunkel Von der Oschwand.

Theodor Bohnenblust

Amerikanische Aufschriften

In einem Kaufmannsladen:

Zu Gott haben wir Vertrauen — alle anderen müssen bar bezahlen.

In einem New Yorker Restaurant:

Wir servieren Kuchen, wie sie Ihre Mutter gebacken hat, ehe sie anfing, Bridge zu spielen.

Beim Coiffeur:

Ihr Haarschnitt ist gratis, wenn wir mit der Konversation beginnen.

Lieber Nebi!

In unserem Bureau bewundern wir die Marke und den Poststempel «100 Jahre Bundesstaat». Um den jüngsten Stift auf seine staatsbürgerliche Ausbildung zu prüfen, frägt ihn der Chef: «Du, Hans, was simmer gsi bevor mir en Bundesschtaat worde sind?»

Der Stift überlegt und gibt dann zögernd zur Antwort: «Wahrschinli en freie Schtaat.»

